



© APA/AFP/Patrick T. Fallon

Tesla hat zuletzt vor allem bei der Ladeleistung und Reichweite seiner Fahrzeuge Fortschritte erzielt.

Keiner ist innovativer

Aktuelle CAM-Studie: Tesla baut seinen Innovationsvorsprung auf andere Elektrofahrzeug-Hersteller weiter aus.

BERGISCHE-GLADBACH. Der US-Elektroautobauer Tesla bleibt laut einer Untersuchung des Center of Automotive Management (CAM) der weltweit innovationsstärkste Hersteller von E-Autos – und vergrößert dabei seinen Abstand zur Konkurrenz. Tesla habe „dank starker Innovationen im Bereich Reichweite und Ladeleistung“ seinen Vorsprung ausbauen können, teilte das CAM mit. Auf den Plätzen dahinter folgen demnach Volks-

wagen und der chinesische Hersteller BYD.

Index zeigt Innovationsstärke
Bei der Elektromobilität spiele die Innovationsstärke der Hersteller für den zukünftigen wirtschaftlichen Erfolg eine „zentrale Rolle“, erklärte CAM-Direktor Stefan Bratzel. Für die Rangliste bewertete das Institut 32 Automobilhersteller auf Basis von 291 Neuerungen im Bereich Elektromobilität und berechnete

dann die Innovationsstärke mittels eines Indexwerts.

Tesla legte demnach gegenüber dem Vorjahr um 45 auf nun 159 Indexpunkte zu, Volkswagen liegt mit einem Zuwachs von 37 Punkten mit 123 Zählern weiterhin auf Platz zwei – „vor allem aufgrund hoher Segment-Reichweiten und Ladeleistungen des VW ID3 sowie weiterer Innovationen von Porsche (Taycan) und Audi (e-tron)“, erklärte das CAM. (APA)

PORSCHE

Fokus liegt klar auf Elektroautos

STUTTGART. Der Vorstandschef von Porsche will den Anteil von Elektroautos deutlich steigern. „Bis Ende des Jahrzehnts werden mehr als 80 Prozent unserer Sportwagen elektrisch angetrieben sein – als Hybrid oder vollelektrisch“, sagte Oliver Blume. Bis 2025 sollen es laut internen Planungen schon die Hälfte sein. Nur beim legendären Modell 911 (Bild) wird es weiter Verbrennungsmotoren mit synthetischem Treibstoff geben. Insgesamt will Porsche in den nächsten fünf Jahren 15 Mrd. € in die Elektromobilität investieren. (APA)



© APA/AFP/Thomas Klenzie

FORD

Kooperation mit Google vereinbart

DETROIT. Ford wird ab 2023 standardmäßig auf Google-Karten und den Sprachassistenten des Internet-Konzerns in seinen Fahrzeugen setzen. Das ist Teil einer vor wenigen Tagen angekündigten, weitreichenden Kooperation. Google soll zudem zum zentralen Anbieter von Cloud-Diensten für den US-Autorien werden – und die Infotainment-Systeme der Ford-Autos werden mit Android als Betriebssystem laufen. (APA)

Bestes zweites Halbjahr aller Zeiten

Volvo Cars will Schwung aus 2020 auch ins neue Jahr mitnehmen.

WIEN. Der schwedische Autobauer Volvo Cars freut sich über die beste zweite Jahreshälfte seiner Unternehmensgeschichte. Die Erlöse von Juli bis Dezember 2020 lagen bei 14,93 Mrd. € (+4,9 Prozent), das Betriebsergebnis bei 940 Mio. € (+8,2 Prozent) und die Umsatzrendite bei starken 6,3 Prozent.

Verantwortlich für den Erfolg seien insbesondere die elektrifi-



© APA/AFP/Jonathan Nackstrand

zierten Volvo Recharge-Modelle gewesen, insgesamt konnte Volvo im zweiten Halbjahr 391.751 Fahrzeuge losschlagen – um 7,2 Prozent mehr als 2019.

Für das Gesamtjahr 2020 bilanzierte Volvo Cars einen Umsatz von 26,01 Mrd. € und ein Betriebsergebnis von 841 Mio. €. Für 2021 rechnet das Unternehmen mit weiteren Absatz- und Umsatzsteigerungen. (red)